DENKMAL

200 Jahre Völkerschlacht • 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal

ZEITUNG DES FÖRDERVEREIN VÖLKERSCHLACHTDENKMAL e.V. LVZ-EXTRA • MITTWOCH, 22. MAI 2013

Willkommen zum Bürgerfest am 25. Mai 2013

Foto: Ronald Börner

Lesen Sie:

Wir sind das Denkmal
Seite 2

Endspurt zum 100. Jahrestag
Seite 3

Stifterbriefe
Seite 6/7

Das Jubiläum 2013
Seite 11

Programm zum Bürgerfest
Seite 12

Doppeljubiläum 200 Jahre Völkerschlacht - 100 Jahre Denkmal.

Wir unterstützen den Erhalt des Völkerschlachtdenkmals.

Der Weg in die Zukunft gelingt nur auf der Grundlage der Geschichte. Die Geschichte bewahren und lebendig zu halten ist daher unser oberstes Credo.

In den vergangenen einhundert Jahren hat der Zahn der Zeit stark an einem der wichtigsten Leipziger Wahrzeichen genagt. Das Völkerschlachtdenkmal in der Nähe unseres Standortes ist nicht nur uns immer aufs Neue eine Inspiration, sondern erinnert die Menschen weltweit an Frieden und Völkerverständigung.

Aus diesem Grund unterstützen wir den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V., der sich bemüht, das Wahrzeichen für die Nachwelt zu erhalten.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig wird daher auch nach den offiziellen Feierlichkeiten den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. weiter unterstützen.

Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart.
Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig, Richard-Lehmann-Straße 120, 04277 Leipzig, Torgauer Straße 333, 04347 Leipzig, Telefon: 0341 2585-0, www.leipzig.mercedes-benz.de

A-Klasse Kraftstoffverbrauch: innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4–4,5/5,1–3,3/6,4–3,8 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 148–98 g/km; Effizienzklasse: C–A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Dank an Premiumpartner

Der Vorstand des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. möchte allen Partnern und Förderern, ohne die eine erfolgreiche Vereinsarbeit undenkbar ist, an dieser Stelle ein großes öffentliches Dankeschön sagen.

Zu den Institutionen und Unternehmen, die dem Förderverein vor allem im zurückliegenden Jahr Unterstützung in vielfältiger Weise zuteil werden ließen, gehören

Sparkasse Leipzig
Krostitzer Brauerei
Stadt Leipzig
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
ARGE-Völkerschlachtdenkmal / HJW+Partner Leipzig/Hannover
Leipziger Messe GmbH und Fairnet GmbH
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Stadtwerke Leipzig GmbH
Audi Leipzig GmbH
Volkswagen Automobile Leipzig GmbH
Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH, Niederlassung Leipzig
Seaside Park Hotel Leipzig
BSB Bau- und Spezialgerüstbau – Franke & Wagner GmbH, Schmölln
BFW Leipzig Berufsförderungswerk
Ingenieurbüro Minsel
Volpp + Beck GmbH, Leipzig
Leipziger Medien
und zahlreiche andere

FT Fliesenteam GmbH
Meisterfachbetrieb
• Handel mit Fliesen und Natursteinen in Plattenform einschl. Zubehör
• Verlegung von Fliesen aller Art und Naturstein in Plattenform
Kossaer Straße 1 · 04356 Leipzig
☎ 03 41/5 21 69 35 · Fax 03 41/5 21 73 06
www.FT-Fliesenteam.de

Forßbohm & Söhne
Bauunternehmen seit 1878
Schon zu Ur-Großvaterszeiten wirkte unser Bauunternehmen an der Errichtung des Völkerschlachtdenkmals mit.
Tradition verpflichtet.
Apelsteinallee 9
04416 Markkleeberg
www.forssbohm.de
Tel.: 034297 / 401 01
Fax: 034297 / 401 90
e-mail: info@forssbohm.de

LEIPZIGER MESSE

MESSEN & VERANSTALTUNGEN 2013
03. – 06.10.2013
modell-hobby-spiel – Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn, kreatives Gestalten und Spiel
www.modell-hobby-spiel.de
25. – 27.10.2013
DESIGNERS´ OPEN – Design Fesival Leipzig
www.designersopen.de
19.11.2013
Absolventenmesse Mitteldeutschland
www.absolventenmesse-mitteldeutschland.de
Auszug · Änderungen vorbehalten
www.leipziger-messe.de

Oberbürgermeister Burkhard Jung und Fördervereinsvorsitzender Klaus-Michael Rohrwacher – zwei Leipziger Köpfe mit einem gemeinsamen Ziel: die Erhaltung und komplexe Sanierung des Völkerschlachtdenkmals. Hier beim ersten Kranhub am 22. August 2012 zum Sanierungsbeginn der Haupttreppe. **Foto: Armin H. Kühne**

Ohne die Leipziger hätten wir das nicht geschafft!

„Für unser Völkerschlachtdenkmal wurden in zehn Jahren über 20 Millionen Euro von Stadt, Freistaat und Förderverein verbaut.

Ohne Sie, liebe Leipzigerinnen und Leipziger, würde es heute nicht im neuen Glanz erstrahlen! Begehen wir seinen 100. Geburtstag und den 200. Jahrestag der Völkerschlacht als ein Signal für Frieden und Völkerverständigung, als europaweites Zeichen für Demokratie aus Leipzig, der Stadt der Friedlichen Revolution."

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Geschlossenheit, Vertrauen, Engagement

Fünf Fragen an den Ersten Vorsitzenden des Vorstandes Klaus-Michael Rohrwacher

***Frage:** Seit über zehn Jahren leiten Sie den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V., wurden gerade für weitere drei Jahre wiedergewählt. Was zählen Sie zu Ihren größten Erfolgen?*

Klaus-Michael Rohrwacher: Geschlossenheit, Vertrauen und Engagement – das sind die Säulen, auf denen unsere Erfolge beruhen. Von Anfang an gab es diese fantastische Geschlossenheit im Wirken unseres Fördervereins – nach innen und nach außen. Die Grundlage dafür ist Vertrauen. Und Vertrauen muss man sich erarbeiten. Es macht mich glücklich, unserem Verein vorzustehen und fast elf Jahre solch unbeschreibliches Vertrauen geschenkt zu bekommen. Möglich ist das nur durch das hervorragende bürgerschaftliche Engagement fast aller gesellschaftlicher Schichten.

Welche Vorhaben hat der Förderverein nach seinem 15-jährigen Bestehen und dem Jubiläumsjahr 2013?

Zweck unseres Vereins ist die Erhaltung und umfassende Sanierung des Völkerschlachtdenkmals. Wir werden also nach 2013 weiter für die Gestaltung der Außenanlagen, insbesondere zunächst für die Instandsetzung des Wasserbeckens, werben.

Was sind die konkreten Beiträge des Fördervereins zum Doppeljubiläum?

Unser Bürgerfest mit Schulprojekt, das Buchprojekt und das Internationale Jugendcamp. Zu allen Beiträgen können Sie in dieser Zeitung lesen.

Worauf können sich die Besucher beim Bürgerfest am 25. Mai besonders freuen?

Besonders auf die vielfältigen Akteure, die sich rund um unser Thema zum Bürgerfest präsentieren. Herausheben möchte ich dabei die, die hautnah unsere Geschichte nachfühlbar machen, so z. B. das Dorf „Liebertwolkwitz – wie es wirklich war" und das „Dorf der Steine", Beucha mit seiner Metzenhütte. Freuen kann man sich aber auch an der Ansicht des – außen und innen – fast fertigen Denkmals.

Was sind Ihre persönlichen Erwartungen, Ziele und Visionen in Bezug auf die weitere Ausprägung von Lebensqualität, Bürgersinn und Bürgerengagement in der Stadt Leipzig?

„Wir sind die Stadt" – stellte die Stadt Leipzig kürzlich ihr Jubiläumslogo für die 1000-Jahr-Feier 2015 vor. Die LVZ interpretierte es so: „Sie (die Leipziger) setzen schon immer auf Bürgersinn, Bürgerfleiß und Bürgerstolz." Diese Übereinstimmung fasziniert mich: Wir setzen auf bürgerschaftliches Engagement und – „Wir sind das Denkmal". So einfach ist das und so eng sind wir im Einklang mit unserer Stadt! Wir werben jetzt für die Sanierung des Wasserbeckens. Das wollen wir bis 2015 schaffen.
Es ist nicht entscheidend, dass wir nie allein die 1,85 Millionen Euro für das Becken zusammenbekommen. Es ist entscheidend, dass wir den Anstoß dafür geben und andere zum Mitmachen bewegen. In einer tausendjährigen Stadt muss das doch machbar sein.

Einzigartige Buchpremiere

Spektakuläre Bilanz der Bauleute und des Vereins

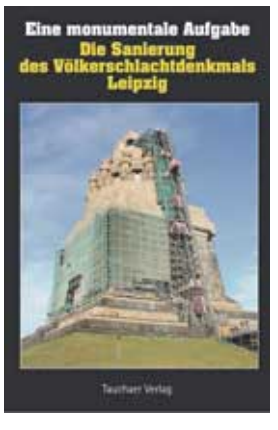
Am 4. März 2013 fand im Seaside Park Hotel Leipzig eine Buchpremiere statt. Zwei an der Sanierung des Völkerschlachtdenkmals wesentlich beteiligte Unternehmen und der Förderverein Völkerschlachtdenkmal stellten zusammen mit weiteren Autoren und dem Tauchaer Verlag pünktlich vor der Leipziger Buchmesse 2013 ein bemerkenswertes Buch über die mehr als zehnjährige Sanierung des Völkerschlachtdenkmals Leipzig vor. In dem Buch wird die unmittelbare Verbindung zwischen dem Wirken des Fördervereins mit seinem bürgerschaftlichen Engagement und den Leistungen der Fachleute bei der Sanierung des Denkmals dargestellt. Die erste Auflage war nach vier Wochen bereits vergriffen. Das zeigt, dass es offensichtlich den Herausgebern Dr.-Ing. Michael Jaenisch (HJW + Partner • Ingenieure und Bausachverständige) sowie Rüdiger Burkhardt (Ingenieurbüro für Bauwerkserhaltung Weimar GmbH) unter federführender Mitarbeit des Fördervereins (Dr. Jürgen Fechner) gelungen ist, die Geschichte der Sanierung des Denkmals von der Gründung des Fördervereins über fachliche Betrachtungen zu den Teilaspekten der Sanierung bis hin zu ausgewählten Projekten des Vereins allgemeinverständlich aufzuschreiben und mit mehr als 250 einmaligen Bildern zu belegen.

Herausgeber: Michael Jaenisch, Rüdiger Burkhardt unter Mitarbeit des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e.V.

Tauchaer Verlag 2013; ISBN [Broschur]: 978-3-89772-224-8

Das Buch kann für 12,80 Euro im gut sortierten Buchhandel und direkt beim Tauchaer Verlag erworben werden (www.tauchaer-verlag.de).

Und ganz zum Schluss: Die zweite Auflage ist gedruckt, das Buch ist wieder verfügbar, die dritte Auflage ist bereits in Vorbereitung.



Internationales Sommercamp

Vom 7. bis 16. Juli findet in Leipzig ein Internationales Sommercamp statt. Achtzig Jugendliche aus zehn Ländern werden sich hier vor dem Hintergrund der beiden historischen Ereignisse 200 Jahre Völkerschlacht und 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal mit dem Thema „Europa: gestern – heute – morgen" auseinander setzen. In Workshops und Veranstaltungen werden sie Fragen zur Sichtweise auf Europa und auf das Völkerschlachtdenkmal und die europäische Geschichte diskutieren. Ziel ist es, einen Blick auf die heutigen Lebenslagen der Jugendlichen zu werfen und persönliche Kontakte zu knüpfen, die zu weiteren Austauschprojekten führen können. Auf diesem Wege werden die Städtepartnerschaften Leipzigs gefestigt. Höhepunkt des Camps ist die öffentliche Abschlusspräsentation des Projekts am 15. Juli in der Alten Börse. Vielen Dank für die enge Zusammenarbeit an das Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig.

Höchste Anstrengungen bis zum Jubiläum

Das Jahr 2013 ist einer der Höhepunkte der Bautätigkeit. Sowohl die planmäßig für dieses Jahr vorgesehenen Arbeiten, dazu die nunmehrige Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel, als auch der langanhaltende Winter führen dazu, dass doch noch an vielen Stellen gleichzeitig und mit Hochdruck gearbeitet wird.

Die Untere Erschließung

Eigentlich wollten wir schon im Sommer 2012 eröffnen und damit wieder die Zugänglichkeit über den Aufzug herstellen. Leider ist die Ausführungsfirma für die wichtigen Stahl-Glas-Arbeiten total ausgefallen, so dass es mehr als ein halbes Jahr völligen Stillstand gab. Mitte April 2013 konnte nun eine Firma mit der Fertigstellung beauftragt werden.

Ausbau „Untere Erschließung“ – Empfangstresen im Foyer beim Aufbau

Wir sind optimistisch, die restlichen Arbeiten bis zur Jahresmitte abzuschließen, so dass dann alle Besucher die Katakomben des Denkmals und den neuen Ausstellungsraum erleben können. Mit der Inbetriebnahme wird dann auch ein blinden- und behindertengerechtes Leitsystem nutzbar sein.

Fertig gestellte Totenmaske in der Krypta

Die Krypta

Nach Fertigstellung der Ruhmeshalle ist die Krypta der letzte zu sanierende öffentliche Innenbereich. Der Naturstein im Innenbereich mit dem Umgang, den acht Totenmasken und den vier Zugängen wurde im Schlämmstrahlverfahren gereinigt. Die Sinterschalen wurden entfernt, umfangreiche Beschussschäden beseitigt, hunderte alter Dübel, Geländerverankerungen, Kabeltrassen entfernt und der Stein neu verfugt. Zurzeit sind wir bei der Aufarbeitung der historischen Außentüren, beim Einbau neuer Beleuchtungen und von Glaswindfängen, Lichtdecken, Klimaanlagen und weiterer technischer Ausstattungen, die zu einem modernen Museumsgebäude gehören, aber auch völlig neue Licht- und Raumeindrücke bieten. Zurzeit sind die letzten beiden holzgetäfelten Räume (Stifterzimmer und Personalraum) in Arbeit.

Die abschließenden Arbeiten der Steinmetze widmen sich der Krypta-Innenfläche. Am Bodenbelag aus verschiedenfarbigem, teilweise poliertem Fichtelgebirgssyenit werden umfangreiche Kriegsschäden beseitigt.
Mit der Fertigstellung wird die ursprüngliche Flächengestaltung wieder sichtbar.

Die Hauptfassade

Jeder kann vom Wasserbecken aus sehen, dass das Michaelrelief vollständig fertig gestellt ist, aber ein letztes Stück Gerüste an der Denkmalsbasis und an Zugängen zur Krypta den Winter überdauert hat. Die Natursteinarbeiten sind abgeschlossen. Hier fehlen noch die letzten Fugen im Naturstein, die der Winter nicht mehr zugelassen hat. Seit Mitte April wird nun daran gearbeitet, so dass in Kürze das Gerüst abgebaut werden kann. Vielleicht ist dies ja bei Erscheinen dieser Zeitung schon erfolgt.

Die Eingangszone

Auch wenn die Fassaden um das Hauptplateau abgeschlossen sind – mit Ende des Winters beginnen neue Sanierungsabschnitte. Die Treppenfugen zwischen Hauptplateau und Ruhmeshalle müssen teilweise erneuert werden. Dies ist auf der linken Seite schon erfolgt. Nach dem Bürgerfest soll dann die zweite Treppe ebenfalls saniert werden.

Anschließend ist die Baufreiheit gegeben, um neue Handläufe aus Edelstahl mit integrierten LED-Leuchten zu montieren. Damit sind dann alle Treppen vom Hauptplateau bis hinauf zu Krypta und Ruhmeshalle nachts beleuchtet. Gleichzeitig werden auch die LED-Scheinwerfer montiert, die das Schlachtenrelief und den Heiligen Michael ausleuchten werden.

Sanierung der Treppe hinter der Linken Barbarossawange

Die Haupttreppe

Nachdem dank des immensen Spendenaufkommens des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. im Jahr 2012 die Sanierung der Treppenanlage begonnen werden konnte, wurde bis zum Winter der Abbruch der maroden Treppenstufen und die Sanierung der Beton- und Natursteinkonstruktion der seitlich angrenzenden Pylone geschafft. Nach langem Winter laufen jetzt die Rohbauarbeiten mit Betonage der Verstärkungskonstruktion der Treppengewölbe auf vollen Touren. Die Verlegung der neuen Stufen und aufgearbeiteten Natursteinplatten wurde ebenfalls begonnen.

Trotzdem wird es noch bis Ende Juli 2013 dauern, ehe die mehr als 1000 Meter Stufen ihren Platz gefunden haben, verfugt sind und der Kran abgebaut werden kann.

Betonagen und Natursteinarbeiten an der Haupttreppe

Fotos: Ronald Börner

Die Freiflächen

Dank der noch kurzfristig bereitgestellten Mittel wird dieser Tage mit der Sanierung der beiden maroden Parkplatztreppen begonnen. Der anspruchsvolle Bauablaufplan sieht einen Abschluss noch im Juli 2013 vor.

Auf diesem Weg liegen dann die beiden mittleren Wasserbeckenumfahrten. Der Wegebau ist zwar vor den Veranstaltungen nicht mehr möglich, aber dank einiger Spender aus den Reihen der beteiligten Baufirmen und bereitgestellter Fördermittel können die Beleuchtungsstelen noch in diesem Jahr aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Somit wird dann vom Parkplatz bis zum Denkmal eine durchgehende Wegebeleuchtung vorhanden sein und sowohl das nächtliche Beleuchtungsbild vervollständigen als auch die Abendveranstaltungen sicher gestalten.

Ronald Börner
Oberbauleiter
ARGE-Völkerschlachtdenkmal

Wahre Helden packen mit an!

Die Aktion der Krostitzer Brauerei „Wahre Helden packen mit an“ jährt sich schon zum vierten Mal. Mitmachen kann jeder, der einen Kasten Ur-Krostitzer kauft. Innerhalb eines festgelegten Zeitraums spendet die Brauerei 20 Cent von jedem verkauften Kasten Ur-Krostitzer. Auf diese Weise sind in den letzten drei Jahren schon 105 000 Euro zusammen gekommen. Damit ist die Brauerei bei der Unterstützung der Sanierung des Völkerschlachtdenkmals durch den Förderverein zusammen mit der Sparkasse Leipzig der größte Förderer.

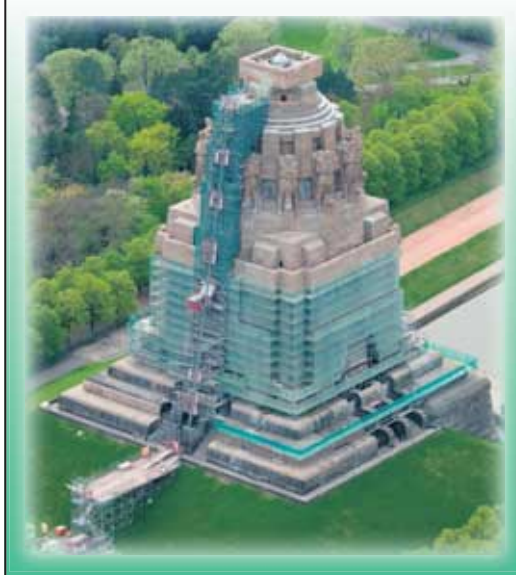
Anlässlich des Doppeljubiläums schreibt die Brauerei im Rahmen des mitteldeutschen Historikerpreises „Ur-Krostitzer Jahresring“ einen Sonderpreis aus. Die beste Arbeit über die napoleonische Zeit wird mit 1000 Euro und einem limitierten Bierkrug ausgezeichnet.
www.ur-krostitzer.de

Foto: Krostitzer Brauerei/RainerJusten

Aus Schwarz mach Neu:

Facelifting für 300 000 Tonnen

Das im Laufe von 100 Jahren extrem nachgedunkelte Denkmal pünktlich zum Jubiläum 2013 komplett zu reinigen, verhieß eine Herkulesaufgabe. Systeme der torbo ENGINEERING Keizers GmbH haben sie erfolgreich bewältigt. Durch das Reinigungsverfahren sollte das Material geschützt und die Patina erhalten werden. Nur die unansehnliche schwarze Schicht sollte verschwinden. Die Wahl fiel auf ein Feucht-Sandstrahlsystem der Firma torbo ENGINEERING Keizers GmbH, das sparsam im Verbrauch, umweltfreundlich und besonders effizient ist. Das Ergebnis spricht für sich: Es ist 2013 und das Denkmal sieht wieder so aus wie vor 100 Jahren!
Mehr zum torbo-Verfahren unter www.torbo.de



Völkerschlachtdenkmal Leipzig

Im Zeitraum von 2003–2013 erbrachten wir folgende Leistungen:

- absenkbares Innengerüst aus MERO-Modulelementen
- div. Traggerüste und Überbrückungen im Außenbereich
- ca. 35.000 m³ räumliches Spezialgerüst für außen
- 2 Stück Personen- und Lastenaufzüge mit 2.000 kg Traglast in Schrägstellung (h = 60 m)
- individuell entwickelte Fangnetzsicherung

Besonderheiten:

- Schrägaufzug im Außenbereich
- absenkbares Innengerüst im Volumen von ca. 1.200 m³

BSB

BSB Bau- und Spezialgerüstbau Franke und Wagner GmbH
04626 Schmölln · Industriering 4
Tel.: 034491 322-0 · Fax: 034491 322-16
E-Mail: bsb-geruestbau@t-online.de
www.bsb-geruestbau.de

Ihr Partner für
- Spezialgerüstkonstruktionen
- Konsol- und Schutzgerüste
- Fassadengerüste • Fahrgerüsttechnik

Warum uns das Denkmal am Herzen liegt

Gespräch mit Thomas Prauße, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Leipzig GmbH

Frage: *Die Stadtwerke Leipzig engagieren sich seit vielen Jahren für das Völkerschlachtdenkmal. Was treibt Sie persönlich sowie das Unternehmen an und wo setzt Ihre Unterstützung an?*

Thomas Prauße: Wenn man in einer Stadt in einer ganz vitalen Frage wie der Energieversorgung Verantwortung trägt, geschieht das ja nicht isoliert. Eine Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürger und Institutionen und sie lebt mit ihrer Geschichte und aus ihr heraus. Deshalb unterstützen wir das Völkerschlachtdenkmal mit dem jährlichen Erwerb eines Stifterbriefes in Gold. In diesem Jahr zum fünften Mal.

Wir würdigen die Bedeutung der Ereignisse auch, indem wir das Bürgerfest unterstützen und selbstverständlich auch im Oktober die Festtage. Bei all unserem Handeln haben wir die Menschen im Sinn, die sich aus Gründen der historischen Erinnerung hier als Gäste versammeln werden.

Und was heißt das für Leipzig?

An bestimmten Orten bündeln sich Entwicklungen. Leipzig ist solch ein Ort. Hier gelang die Befreiung Europas aus dem Griff Napoleons. Allerdings entwickelte sich aus dieser Befreiung der Staaten noch längst keine Befreiung der Völker, deren Soldaten in Leipzig dafür gestorben sind. Daraus erwächst uns heute eine besondere Verantwortung. In Leipzig erinnern uns auch die Geschehnisse vom Herbst 1989 an diesen Sachverhalt.

Passt ein Denkmal wie unseres in Leipzig zu dieser Aufgabe?

Ja, davon bin ich so fest überzeugt, wie das Völkerschlachtdenkmal auf seinem Fundament steht. Das Denkmal hat sich vor allem in der Wahrnehmung der Menschen verändert. Geschaffen als Monument wilhelminischer Großmannssucht, von den Nazis missbraucht, von den Kommunisten nicht verstanden, haben die Bürger Leipzigs ihm ihre eigene Deutung gegeben: Es wird als Mahnmal verstanden, die Verständigung der Völker nicht aufs Spiel zu setzen und mit der Freiheit verantwortlich umzugehen.

Auch das Park Hotel wird 100

Das Park Hotel Leipzig ordnet sich in den Reigen der Jubiläen 2013 ein, wurde es doch eigens am 18. Oktober 1913, zur Weihe des Völkerschlachtdenkmals eröffnet, u.a. als Quartier für Gäste bei den Feierlichkeiten zur Einweihung des Völkerschlachtdenkmals. Das Park Hotel unterstützt die Sanierung des Völkerschlachtdenkmals auch mit dem Erwerb von zwei Stifterbriefen.

Seit 1993 gehört das Park Hotel zum Familienunternehmen der Seaside Gruppe. Nach aufwändiger und liebevoller Sanierung wurde das Haus am 20. März 1995 im neuen Glanz als First Class Hotel, klassifiziert mit vier Sternen, neu eröffnet. Das Park Hotel genießt seitdem mit seinem schönen Ambiente im Art Deco Stil einen ausgezeichneten Ruf.

Gäste der Stadt zum „TAG DER OFFENEN TÜR“ ein.

Am 13. Oktober 2013 lädt das Team des Seaside Park Hotels die Leipziger und die www.parkhotelleipzig.de

Musik fürs Völki

An der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ werden fast 8 000 Schüler unterrichtet. Die Konzerte der Orchester, Ensembles und Solisten sowie die ausgezeichneten Ergebnisse beim alljährlichen Wettbewerb „Jugend musiziert“ belegen das hervorragende Niveau. Sehr gern arbeitet die Musikschule mit dem Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. zusammen und gestaltet dessen Veranstaltungen mit musikalischen Beiträgen. Foto: Markus Brückner

Martin Bücher, Vorstandsmitglied der Sparkasse Leipzig und Kuratoriumsmitglied des Fördervereins:

Neuer Glanz setzt Zeichen

Seit mehr als zehn Jahren ist die Sparkasse Leipzig verlässlicher Partner des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.
Gemeinsam haben wir eine Gedenkmünze „100 Jahre Völkerschlachtdenkmal“ initiiert, die in Gold und Silber in limitierten Auflagen (zuletzt am 14. Mai 2013) herausgegeben wurde und viel Käuferinteresse bei der Sparkasse Leipzig findet. Die bisher an den Förderverein vom Reinerlös übergebenen Spenden zugunsten der Sanierung des Völkerschlachtdenkmals belaufen sich auf über 22 800 Euro. Ich wünsche mir, dass der neue alte Glanz weit über unsere Stadt- und Landesgrenzen hinaus ein Zeichen setzt für Toleranz, Freiheit, Frieden und europäische Einheit.

Während der Buchmesse informierte sich der Sächsische Staatsminister Dr. Johannes Beermann (2. v. links) über die Arbeit des Fördervereins im Jubiläumsjahr. Bildmitte: Martin Buhl-Wagner
Foto: Leipziger Messe/ Zimmermann

Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Messe GmbH:

Leipziger Messe unterstützt Jubiläum

Als Kuratoriumsmitglied des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. liegt es mir sehr am Herzen, dass die Feierlichkeiten zum Doppeljubiläum Strahlkraft über die Grenzen Leipzigs hinaus entwickeln. Die Leipziger Messe, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften FAIRNET und fairgourmet, trägt sehr gern zum Gelingen der Feierlichkeiten bei. So liegen Konzeption, Planung und Durchführung des Bürgerfestes am 25. Mai in der Hand der FAIRNET; gastronomisch betreut u.a. die fairgourmet die Veranstaltung.
Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Gedenkwoche im Oktober. Als Partner des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig übernimmt die FAIRNET die technische Realisierung der Veranstaltungen im und am Denkmal. So können die Gäste auf einem historischen Markt landestypische Speisen verschiedener Nationen kennen lernen.

Michael Friedrich, Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig

Unsere Hilfe geht weiter

In wenigen Wochen wird der Blick Europas auf das fast komplett sanierte Mahnmal und somit nach Leipzig gelenkt und wir alle können stolz sein, wie sich unser Völkerschlachtdenkmal jetzt präsentiert. Das haben alle die bewirkt, die sich für die Erhaltung des Denkmals engagiert haben – und dazu gehört neben vielen Firmen insbesondere das Leipziger Bürgertum.
Die Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig wird den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. auch nach dem Jubiläum unterstützen.

Exklusive Sonderprägung zum Jubiläumsjahr 2013.

349,– EUR*
(inkl. MwSt.)

799,– EUR*
(inkl. MwSt.)

37,50 EUR*
(inkl. MwSt.)

Medaille kaufen und Gutes tun.

Die Sparkasse Leipzig unterstützt den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V. seit mehr als zehn Jahren und spendet darüber hinaus auch in diesem Jahr den gesamten Reinerlös aus dem Verkauf der Medaillen vollständig zur Sanierung des Leipziger Wahrzeichens.

www.sparkasse-leipzig.de

Sparkasse Leipzig

*Die Medaillen sind in den Geschäftsstellen der Sparkasse Leipzig erhältlich und werden im Etui mit einem Zertifikat ausgegeben. Weitere Angaben: **Goldmedaille (groß):** Feingold 999.9, Größe 30 mm, Gewicht 8,5 Gramm, Polierte Platte, Limitiert auf 213 Stück; **Goldmedaille (klein):** Feingold 999.9, Größe 20 mm, Gewicht 3,5 Gramm, Polierte Platte, Limitiert auf 213 Stück; **Medaille Feinsilber 999:** Größe 30 mm, Gewicht 8,5 Gramm, Polierte Platte, Limitiert auf 2013 Stück. Der Edelmetallpreis gilt freibleibend und ist abhängig vom tagesaktuellen Kurs. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Familie Seifert ist „Wiederholungstäter“

Die Seiferts – eine Leipziger Familie mit Herz fürs Denkmal. Foto: M. Dabdoub

Für uns als Bürger der Stadt Leipzig und insbesondere als Familie, die wir hier geboren und aufgewachsen sind, ist das Völkerschlachtdenkmal einer der Orte zum Spazierengehen, um Konzerte zu hören oder auch mit Bekannten und Verwandten eine Besichtigung zu starten. Mit dem Erwerb von sechs Stifterbriefen wollten wir einen kleinen Beitrag zum Erhalt des Denkmals und seiner Außenanlagen leisten. Unsere Kinder und deren Freunde, aber auch Bekannte fanden unsere Idee gut. Unsere Enkelkinder werden diesen Einsatz später richtig einordnen können und vielleicht auch etwas stolz sein. Wir wünschen uns, dass die Unterstützung für unser Denkmal auch weiterhin anhält. Nunmehr freuen wir uns auf die in diesem Jahr stattfindenden Festlichkeiten, die fest in unserem Kalender vermerkt werden.

Steffi Seifert, Leipzig

BFW macht Druck fürs Völki

Letzte Abstimmung vor dem Druck: Werner Volke, Ausbilder Druck, und Alois Fischer, Geschäftsführer BFW Leipzig (rechts). Foto: BFW Leipzig

Begonnen hatte alles 2009 mit dem Stifterbrief. „Wir wollten uns damals wie heute als Leipziger Bildungseinrichtung engagieren“, erinnert sich Alois Fischer, Geschäftsführer des Berufsförderungswerkes Leipzig, einer Einrichtung der beruflichen Rehabilitation. Künftige Mediengestalter entwickelten damals den Stifterbrief. Jeder von den Spendern, aber auch Partner, die der Förderverein bundesweit zur weiteren Sanierung des Denkmals noch gewinnen will, halten zudem einen Informationsflyer in der Hand, der ebenfalls von einer Klasse der Mediengestalter entworfen wurde. Gedruckt werden Stifterbrief und Flyer in der hauseigenen Ausbildungsdruckerei.

„Unsere Teilnehmer sind stolz, Teil des Förderprojektes Völkerschlachtdenkmal zu sein“, betont Alois Fischer.

Engagement ist Zeichen der Verbundenheit mit der Region

Mit dem Erwerb eines Stifterbriefes untermauert Kabel Deutschland, der große, in 13 Bundesländern tätige Kabelnetzbetreiber und Anbieter von Fernsehen, Breitbandinternet und Telefon, seine Verbundenheit mit der Region.

Jörg Süptitz, Direktor Vertrieb bei Kabel Deutschland erklärt: „Wir ziehen unseren Hut vor dem breiten bürgerschaftlichen Engagement, das der Förderverein mit seinem leidenschaftlichen Wirken in Gang gesetzt hat. Wir wünschen dem Förderverein auch für die kommenden Projekte viel Erfolg.“

Mit dem vom Förderverein im Jahre 2009 ins Leben gerufenen „Stifterbrief 2013“ wurde ein erfolgreicher Weg beschritten, um die Sanierung des Denkmals zu aktivieren.

So wurden allein 650 000 Euro für die Sanierung der Haupttreppe zur Verfügung gestellt. Über 370 Bürger, Unternehmen und Institutionen haben dafür einen Stifterbrief erworben. Die im historischen Design gestaltete Urkunde hat sich zu einer Art Wertbrief besonderer Form entwickelt und wurde von mehreren Interessenten bereits mehrfach erworben. Den Stifterbrief gibt es in Gold ab 2013 Euro, in Silber ab 1000 Euro und in Bronze für Spenden ab 500 Euro. Alle Spendernamen werden an den Postamenten neben der sanierten Treppenanlage eingraviert.

Der Stifterbrief – eine Erfolgsstory

Bei seiner kürzlichen Mitgliederversammlung formulierte der Förderverein als künftigen Anspruch „Wir sind das Denkmal – wir machen weiter“. So wird die ab 2014 geplante Sanierung des Wasserbeckens (Kosten 1,85 Millionen Euro) unterstützt. Erste Stifterbriefe wurden dafür bereits erworben.

Vereinsmitglied Erwin Nowotny, Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Automobile Leipzig GmbH, versicherte: „Wir werden dabei sein, wenn OBM Burkhard Jung am 12. Juli im Denkmal die nächsten Stifterbriefe übergeben wird. Auch für die kommenden Jahre erklärt die VW-Automobile Leipzig GmbH ihre Bereitschaft zur weiteren Unterstützung dieser Initiative des Fördervereins.“

G.A.S.

EHRENTAFEL

Erwerber des Stifterbriefes 2012/2013

BSB Bau- und Spezialgerüstbau Franke & Wagner GmbH, Schmölln

A.D.V. Agentur Stefan Miletha, Borsdorf

Prof. Dr. Frank Emmrich, Leipzig

Andrea und Franz Greulich, Taucha

Meike Spitzky und Uwe Gawande, Leipzig

Steinmetzmeisterbetrieb Jana Wilnat & Ellen Rußwurm GbR, Hildburghausen

Uwe Schiffmann, Taucha

Rolf und. Bryan Kliebsch, Mainz

Benno Kosmala, Leipzig

Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG

Sven Morlok, Leipzig

Lothar Gerhard Schulze, Leipzig und Marlies Zocher, Eilenburg

Dr. Ulrich und Gundula Franze, Leipzig

Matthias Härtel, Niederwürschnitz

Gustav-A. Steinert, Leipzig

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig von 1845 e.V.

Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH Niederlassung Leipzig

Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH, Leipzig

Stab 13. Panzergrenadierdivision, Leipzig

Steffen Berlich, Leipzig

Dr. Klaus-Dieter Prause, MLP Finanzdienstleistungen AG Leipzig

Gerti und Dr. Rolf Arnold, Leipzig

Maria Schmidt, Leipzig

Handwerkskammer Düsseldorf

Bauplanung Management & Consulting GbR, Lauchhammer

Audi Leipzig GmbH

VLW Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

Marcus Reißhauer, Leipzig

TVC GmbH, Leipzig

Krostitzer Brauerei

Ronald Börner, Leipzig

Michael Weihrauch, Markkleeberg

Tharsos e.V. Verein zur Sportförderung Leipzig LE.Biketour

Rotary Club Leipzig-Brühl

ÜSD Metzner-Dienste Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin, Leuna

Treffpunkt Leipzig, Sonja Pfeifer-Suppee

DGG Deutsche Gesellschaft für Grundbesitz AG, Leipzig

Ulf Weber F.C. United 1982, Leipzig

Peter Brümmer, Leipzig

Birgit und Günter Huppertz, Leipzig

Gerlinde Rehner-Scherer, Weissach

Stadtwerke Leipzig GmbH

Dr. Irene Göhler, Leipzig

Lothar Bauer, Taucha

Steffen Fietzek, Stuttgart

Uta und Rainer Maletti, Bischofswerda

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

Steffi und Roland Seifert, Leipzig

Nadja Seifert und Rene Trommer, Leipzig

Juliane Seifert und Adrian Appelt, Leipzig

Laura Seifert, Leipzig

Leon Seifert, Leipzig

Louis Seifert, Leipzig

Lions Club Leipzig – Tilia lipsiensis

Karin Penseler und Jörg Penseler, Leipzig

KSW GmbH, Leipzig

Ralf und Heike Selbmann, Leipzig

LAV Markranstädt GmbH

Messepark Leipzig-Markkleeberg Hotelbetriebs GmbH

Richard Doll, Leipzig

Limes Wohnbau GmbH, Leipzig

Christian Hofmann, Leipzig

Fugentechnik Jatzke GmbH, Leipzig

Schornsteinfeger-Innung Leipzig

Andrea Schwarz, Markkleeberg

Elektromontagen Leipzig GmbH

Dr. Hans-Werner und Hendrik Uherek, Leipzig

Bernd Gründel, Leipzig

Ingolf Seidel, Wölpern

Peter R. Völcker, Leipzig

Dirk Carsten Berg

Thomas Lothar Rühling, Leipzig

Andreas Rümmler Parkett & Fußbodentechnik

Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG

Elisabet Kochte & Ralph-Stephan Glocker Immobilien GbR, Markkleeberg

Jörg und Ulrike Piesold, Kolkwitz

Claus-Dieter Offermanns, Leipzig

Helga, Siegfried und Evelyn Hammer, Ebenhausen

Hans-Dietrich Sasse, Leipzig

Becker GmbH Gebäude + Umwelttechnik, Leipzig

Rosemarie Wagner, Schweinfurt

(Stand: 14.04.2012 bis 09.04.2013)

Dank gilt allen Stifterbrieferwerbern seit 2009. Alle Namen lesen Sie auf www.voelkerschlachtdenkmal.de.

Der ATV Leipzig und der Förderverein

Stolz präsentiert Günter Jacob die Postkarte seines Großvaters von der Denkmalsweihe 1913. Foto: LVZ/Christian Nitsche

Am 14. August 1997 wurde während des Juniorinnen-Länderspiels Deutschland gegen die Niederlande auf der Anlage des ATV 1845 ein Spendenaufruf für das Völkerschlachtdenkmal gestartet. Die Initiatoren Walter Christian Steinbach (Regierungspräsident), Jürgen Fechner (Schatzmeister ATV 1845) und Gerhard Langner (Präsident 1845) wollten „... etwas für die Erhaltung dieses Monuments und gegen dessen baulichen Verfall tun.“ Ein Jahr später sind es dieselben drei Namen, die maßgeblich an der Gründung des Fördervereins beteiligt sind. Damals wie heute ist die Entwicklung des Denkmals für den ATV und seine Mitglieder eine Herzensangelegenheit. Dass dies nicht nur für die Leipziger Mitglieder gilt, stellte Günter Jacob (Ehrenmitglied ATV 1845) unter Beweis. Der in München lebende Ex-Hockeyspieler überreichte zum Neujahrsturnier seines ATV eine Postkarte, welche sein Großvater 1913 an seinen Vater übersandte, inklusive einer Original Kaiser-Medaille des Deutschen Patriotenbundes, ebenfalls aus dem Jahr der Denkmalsweihe.

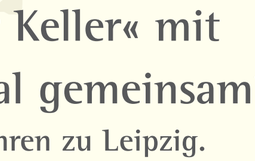
Wir freuen uns darauf, mit den Leipzigern und allen Zugereisten das Doppeljubiläum 2013 mit einem komplett sanierten Völkerschlachtdenkmal zu begehen. Es erfreut uns, dass das Völkerschlachtdenkmal erneut durch bürgerschaftliches Engagement erstrahlt.

Alexander Schlenzig
ATV zu Leipzig 1845 e.V.

Barrierefrei ist mehr als stufenlos

„Barrierefreiheit“ bedeutet nicht nur, bauliche Hindernisse für Rollstuhlfahrer zu beseitigen. Gleichermaßen müssen die Belange blinder und hörgeschädigter Menschen berücksichtigt werden. Im Sächsischen Integrationsgesetz § 3 sind die Anforderungen ganz konkret definiert. Bei der Sanierung des Völkerschlachtdenkmales wurden diese Prämissen so weit wie möglich umgesetzt.

Der Behindertenverband Leipzig e.V. (BVL) hat ein ganz besonderes, von schöpferischem Miteinander geprägtes Verhältnis zu den Mitgliedern des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. Von Beginn der Baumaßnahmen an wurden die Beratungsstelle für barrierefreies Bauen im BVL und die Mitglieder einbezogen. Die baulichen Neuerungen



testeten die Rollstuhlfahrer. Mit der gegenwärtigen Fertigstellung der Eingangshalle nach dem ebenerdigen Zugang unter dem Erzengel Michael werden auch für sehgeschädigte Besucher ein Blindenleitsystem und taktile Übersichten vorhanden sein und ein Guide mit Gebärdensprache für Hörgeschädigte ist in Vorbereitung. Neu sind zwei Behindertenparkplätze an der Parkplatzseite zum barrierefreien Aufgang hoch zum Rundweg auf der Plateauebene. Von der Sache überzeugt, spendeten die Mitglieder des Behindertenverbandes zweckgebunden für den Erwerb eines Stifterbriefes.

Für uns ist es selbstverständlich, die neue Barrierefreiheit am Denkmal in die Öffentlichkeit zu tragen sowie ein Bedürfnis, als Mitglied des Fördervereins mitzuwirken.

Marlies Große
Behindertenverband Leipzig e. V.

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn
Ankauf · Verkauf · Auktion · Beratung · Fachgeschäft
Inhaber: Manfred Höhn

Ihr Auktionshaus für geprägte Geschichte

- Ladengeschäft
- Online-Shop
- 3x jährlich internationale Auktionen mit weltweitem Kundenstamm
- Individuelle Einlieferbedingungen
- Beratung und Schätzung

Nächste Auktion findet statt am:

13./14. September
Spezialsammlung Napoleon und seine Zeit

Leipziger Münzhandlung und Auktion
Heidrun Höhn e. K.
Nikolaistraße 25
04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341-12 47 90
Fax: +49 (0)341-211 72 45
Mail: info@leipziger-muenzhandlung.de
Web: www.leipziger-muenzhandlung.de

Member of the International Association of Professional Numismatists
Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e. V.

Was hat unser »Großer Keller« mit dem Völkerschlachtdenkmal gemeinsam?

Beide gehören seit genau 100 Jahren zu Leipzig.

Auerbachs Keller Leipzig · Rothenberger Betriebs GmbH · Mädler-Passage · Grimmaische Str. 2-4 · D-04109 Leipzig · Telefon +49 (0)341.21610-0 · Fax +49 (0)341.21610-11 · www.auerbachs-keller-leipzig.de

Erwecke deine Sinne.

HÖFE AM BRÜHL – DIE SHOPPINGWELT IM HERZEN DER STADT

MONTAG - SAMSTAG
BIS 21 UHR

ADIDAS ORIGINALS
TOMMY HILFIGER
TAYLER
HALLHUBER
MARC O'POLO
MAVI
ZUMNORDE
MONKI
BRAX
H & M
LASCANA
LUFIAN
G-STAR
7CAMICIE

HÖFE AM BRÜHL
LEIPZIG

WWW.HOEFE-AM-BRUEHL.DE

Geschichte zum Mitmachen

Die Heranführung der Jugend an die Historie und die aktuellen Bezugspunkte liegen dem Vorstand des Fördervereins besonders am Herzen. Das dazu entwickelte Programm „Geschichte zum Mitmachen“ wurde mit Unterstützung der Sächsischen Bildungsagentur an 138 Grund- und Mittelschulen sowie Gymnasien verschickt. Es regte zu vielfachen Initiativen an, sich in Projektwochen mit Geschichtsdetails der Völkerschlacht zu beschäftigen. So erforschen z. B. Elftklässler vom Evangelischen Schulzentrum die Historie über den bei der Völkerschlacht umgekommenen polnischen Marschall und Fürsten Joseph Poniatowski und seinen Gedenkstein in der Leipziger Lessingstraße. Das Gymnasium Neue Nikolaischule Leipzig will zum Bürgerfest am 25. Mai unter dem Motto „Schüler führen Schüler“ Interessantes rund um das Völkerschlachtdenkmal erkunden.

G.A.S.

– KURZ NOTIERT –

Der Völkerstein aus Beuchaer Granit-Porphyr, nach einer Idee des Fördervereins aus Steinresten des Denkmals gefertigt, ist ein Renner auf dem Leipziger Souvenirmarkt. Die A.D.V. Agentur Stefan Miletha vertreibt diese und weitere dem Denkmaljubiläum gewidmeten Exponate. Der Reinerlös kommt der Sanierung des Denkmals zugute. Der kleine Stein in attraktiver Geschenkverpackung ist u.a. beim Tourist-Information Leipzig in der Katharinenstraße 8 erhältlich.

Ein neues Aussehen erhielt die Geschäftsstelle des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. in der Magazingasse 4. Großer Dank dafür geht an die Firma Parkett & Fussbodentechnik Andreas Rümmler.

Ein exklusives Open-Air-Sommerkonzert gibt der bekannte Gitarrist Philipp Poisel mit seiner Band am 15. Juni vor dem Denkmal. Veranstalter ist die Agentur Mawi-Concert, die immer wieder mit Gastspielen internationaler Stars vor der imposanten Kulisse des Leipziger Wahrzeichens begeistert.

Der BSB Bau- und Spezialgerüstbau Franke & Wagner GmbH aus Schmölln unterstützte mit einer hohen Sachspende bereits zum dritten Mal den Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. bei der Leipziger Buchmesse.

100 Jahre „Völkerschlacht-Jubiläums-Pokal“ – das jährliche Benefizgolfturnier wird am 28. September auf der Anlage des 1. Golfclub Leipzig stattfinden. Der Erlös wird dank umfangreichen Sponsorings der 50-jährigen Mechanischen Werkstatt Göbel, der Schriftwerk GmbH sowie des Vereinsmitgliedes Knut Göbel und Familie wieder dem Erhalt des Denkmals gespendet.

Auch die Deutsche Bank in Leipzig plant im Herbst wieder ein Benefiz-Golfturnier zugunsten des Denkmals. Vereinsmitglied und Bankvorstand Markus Wägner: „Traditionell unterstützen wir auch in diesem Jahr den von uns sehr geschätzten Förderverein.“

Eine Sonderbriefmarke „100 Jahre Völkerschlachtdenkmal“ (45 Cent) kündigt die Deutsche Post an. Das Wertzeichen erscheint am 10. Oktober 2013 in millionenfacher Auflage. Schon vor Jahren hat das Kuratorium des Fördervereins beim Bundesfinanzminister einen Vorschlag dafür eingereicht.

Mit dem Denkmal groß geworden ist Thomas Rühling aus Leipzig. Vater und Onkel seiner Großmutter waren als Bauhandwerker seinerzeit am Denkmalsbau beteiligt. Auch die Familiengeschichte von dem Mitglied des Fördervereins und Zinnfigurenfreund Bernd Baumbach ist mit dem Denkmal verknüpft. Zum Familienbesitz gehören Erinnerungsstücke und Medaillen seines Urgroßvaters Johann Heinrich Oelker, der als 70-jähriger Veteran an den Festlichkeiten zur Einweihung des Denkmals teilnahm.

Die Denkmale des „Verein zur Feier des 19. October“

Das Brückensprengungsdenkmal

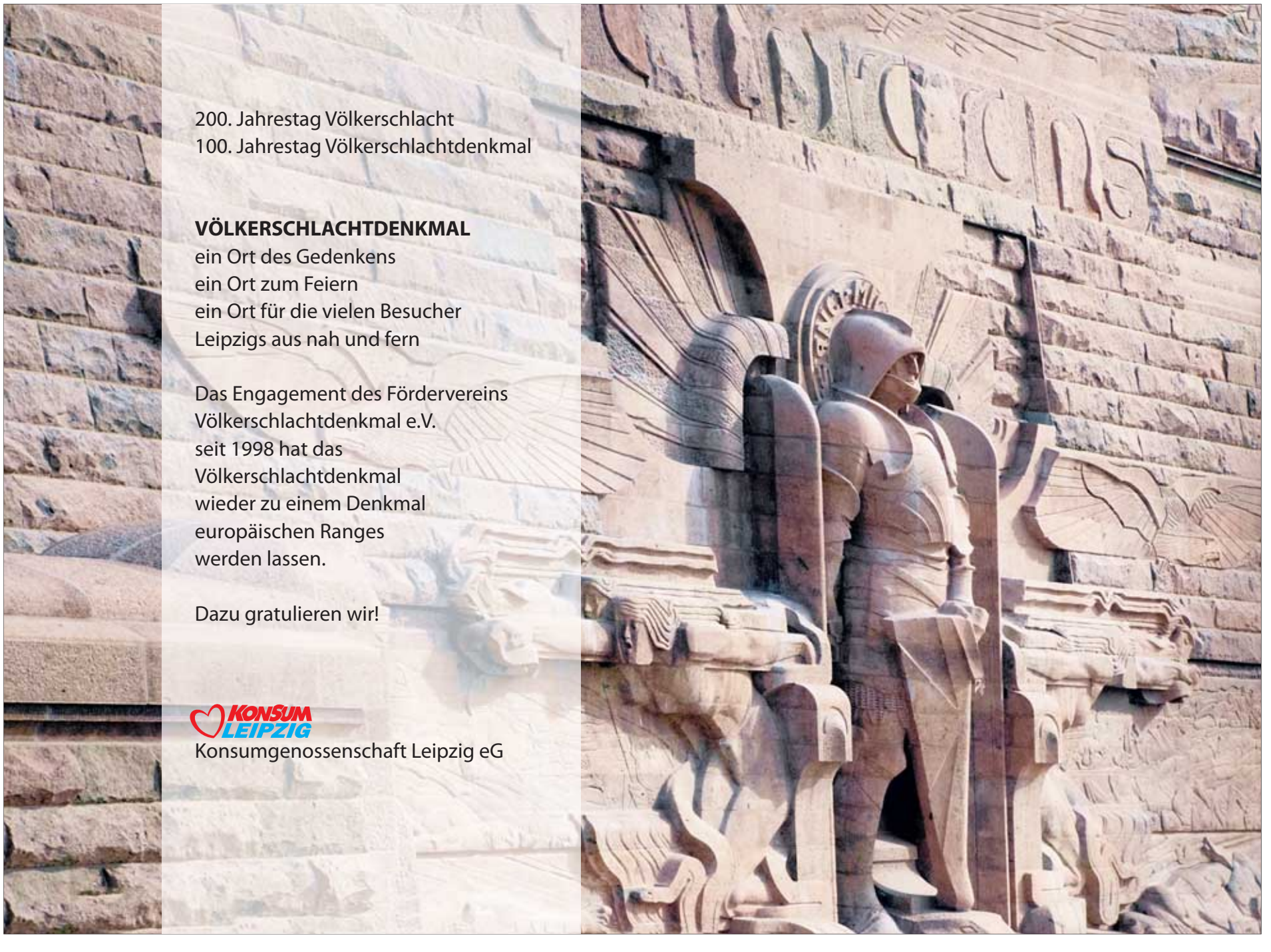
Sein letztes Denkmal weihte der Verein am 19. Oktober 1863 ein. Auf den Tag genau erfolgte hier fünfzig Jahre zuvor die Sprengung der Brücke über den Mühlgraben der Elster beim Rückzug des geschlagenen napoleonischen Heeres aus Leipzig. Zwei Jahre zuvor hatte der Verein in seiner Generalversammlung beschlossen, zur Erinnerung an das Ereignis einen Denkstein zu errichten. Die Stadt genehmigte das Vorhaben und stellte das erforderliche Areal kostenlos zur Verfügung. Eine Vorbedingung dafür lautete, dass am Denkmal keine Inschrift gegen das französische Volk angebracht werde. Nach 1945 konnten Bestrebungen, das Denkmal zu beseitigen und dafür eine Grünanlage anzulegen, mit Verweis auf entgegenstehende Direktiven der Sowjetischen Militäradministration abgelehnt werden.

Durch Straßenbaumaßnahmen in der Jahnallee und im Ranstädter Steinweg nahe des Sandsteinmonuments 2005/2006 musste das Denkmal abgebaut werden. Mit einer gründlichen Restaurierung verbunden, erfolgte die Wiederaufstellung auf dem neu gestalteten Umfeld nahe des langjährigen Standortes. Unter Beteiligung der Traditionsgruppen des Verbandes Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e.V. konnte das Mal im Mai 2006 neu geweiht werden. Es erinnert nicht nur an das Ende der Kämpfe, sondern auch an das tragische Geschehen an jener Stelle. Am 19. Oktober 1813 waren der Ranstädter Steinweg, als „Nadelöhr“ die Brücke an seinem westlichen Ausgang, und die auf einem Damm in Richtung Lindenau weiterführende Chaussee inmitten des Überschwemmungsgebietes von Elster und Pleiße von besonderer Bedeutung für den Rückzug der Truppen Napoleons. Durch die vorzeitige Brückensprengung war den noch in Leipzig befindlichen Einheiten in Stärke von 2000 Mann der Rückweg abgeschnitten, viele fanden durch die Explosion den Tod, andere ertranken beim Durchqueren der angeschwollenen Gewässer oder gerieten in Gefangenschaft.

Karl-Heinz Kretzschmar
Beauftragter für Denkmalpflege

Repro „Brückensprengungsdenkmal 1863“
Archiv: K.-H. Kretzschmar

Das Brückensprengungsdenkmal heute
Foto: K.-H. Kretzschmar



2013 wird das Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig 100 Jahre alt. Die Erhaltung eines solchen Denkmals liegt Ur-Kostitzer besonders am Herzen. Deshalb kommen 20 Cent von jedem 20 x 0,5 l MW-Kasten Ur-Krostitzer, der in den Postleitzahlengebieten 04100 bis 04899 vom 24.06.2013 bis 02.08.2013 verkauft wird, zur Sanierung der Außenanlage des Völkerschlachtdenkmals zu Gute. Je mehr Ur-Krostitzer Sie genießen, desto größer wird unsere Spende. Also, packen Sie mit an, damit das „Völki“ an seinem Geburtstag in neuem Glanz erstrahlen kann.

Veranstaltungsreigen im Gedenkjahr beginnt

Theatercollage „Ein einziges langes Donnergebrüll“ feiert am 25. Mai Premiere

2013 erinnern die Stadt Leipzig und die Landkreise an zwei bedeutende historische Ereignisse. Im Herbst 1813 markierte die Völkerschlacht vor den Toren Leipzigs die entscheidende Wende in den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Alliierten und den napoleonischen Truppen. Einhundert Jahre später wurde das Völkerschlachtdenkmal eingeweiht.

Theaterpremiere

Das Bürgerfest am Völkerschlachtdenkmal eröffnet am Samstag, 25. Mai, das Gedenkjahr „Leipzig 1813–1913–2013. Eine europäische Geschichte“. Im Anschluss daran, um 19 Uhr, feiert die Theatercollage „Ein einziges langes Donnergebrüll“ in der Krypta des Völkerschlachtdenkmals ihre Premiere. Wie haben die Menschen die mörderische Schlacht erlebt und überlebt? Wie verliefen Alltag und Neubeginn? Welche Spuren bleiben bis heute? Schauspielerin Maja Chrenko und andere beantworten diese Fragen im Laufe des Abends auf drastische, nachdenkliche und skurrile Weise.

Werbeoffensive

Diese und weitere Termine rund um das Gedenken an die historischen Ereignisse füllen die kommenden Monate in Leipzig und der Region mit Leben.

Die Ticketinformationen für diese und weitere Aufführungen der Theatercollage „Ein einziges langes Donnergebrüll“ gibt es im Internet auf www.donnergebruell.de. Foto: Heimrich-Hannot

Das druckfrische Programmheft fasst sie übersichtlich zusammen. Außerdem widmen die Magazine „GEO“, „damals“ und „Leipzig exklusiv“ dem Gedenkjahr eine umfangreiche Titelstory. Leipzig Fernsehen dreht eine mehrteilige Sondersendung. Parallel dazu weisen Anzeigen und Plakate auf ausgewählte Veranstaltungen hin.
Nicht zuletzt stellte Bestsellerautorin Sabine Ebert ihren neuen Historienroman „1813 – Kriegsfeuer“ vor. Dieser entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Jahrfeier.
Mit „Die Völkerschlacht bei Leipzig“ von Steffen Poser, Leiter Völkerschlachtdenkmal, erscheint ein weiteres Buch, das sich inhaltlich mit den historischen Ereignissen auseinandersetzt.

Terminauswahl

Musik, Biwak und mehr

6. bis 9. Juni 2013
Europäisches Chortreffen, u. a. Lange Nacht der Chöre im Völkerschlachtdenkmal
www.leipziger-chorverband.de

Juli/August 2013
historisches Kinder- und Jugendbiwak, 0341 35544418
www.leipzig1813.com

23. Juli bis 20. Oktober 2013
Ausstellung: „Kanonenknall und Hausidyll“, GRASSI Museum für Angewandte Kunst, inkl. Ferienprogramm für Schüler, 0341 2229115
www.grassimuseum.de

ab 3. August 2013
360-Grad-Panorama „Leipzig 1813 – In den Wirren der Völkerschlacht“, asisi Panometer Leipzig, Begleitprogramm u. a. mit Lesungen, Stadtrallye für Schüler, Anmeldung Stadtrallye: 0341 90290289
www.asisi.de

Alle Termine des Doppeljubiläums auf www.voelkerschlacht-jubilaeum.de

Symbol für die Freiheit

100 Bäume

Mit der Pflanzung von einhundert Friedensbäumen anlässlich des 200. Jahrestages der Völkerschlacht erinnert die Stadt Leipzig an den Wert von Frieden und Freiheit in einem geeinten Europa.
Im Rahmen der Aktion „Baumstarke Stadt“ werden sie unter anderem rund um das Völkerschlachtdenkmal gepflanzt. Jeder Baum wird über die Spende eines Paten finanziert. Ab 250 Euro kann eine Baumpatenschaft begründet werden. Eine individuell gravierte Plakette auf einer Eichenstele unmittelbar am Pflanzort verrät den Stifter. Zudem erhalten die Paten ein Zertifikat mit einem Lageplan sowie einer Beschreibung der Baumart. Weitere Informationen gibt es unter: www.leipzig.de/baumstark.

Foto: Stefan Körber/ fotolia.com

So klingt Europa

Gedenkmusik

„Eine Europäische Friedensmusik 2013“ heißt das Werk, das im Auftrag der Stadt Leipzig entstand und dem politischen Festakt am 18. Oktober im Völkerschlachtdenkmal seinen würdigen Rahmen verleihen wird.
Verfasst wurde es im Geiste der europäischen Verständigung von jungen Komponisten aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen, Russland und Schweden. Entstanden sind sechs Musikstücke, die das gesamte Spektrum zeitgenössischer Chordichtung zu Gehör bringen. „Von hörbaren Harmonien bis hin zu Geräuschexperimenten, vom großen Chor bis hin zu kleinen Stimmgruppen ist alles vertreten“, erklärt Ingo Martin Stadtmüller, der die Werke derzeit mit dem Denkmalchor Leipzig einstudiert.
Dargeboten wird „Eine Europäische Friedensmusik 2013“ außerdem von einem weiteren Chor und Musikern des MDR Sinfonieorchesters.
Eine öffentliche Aufführung findet zum Abschluss der offiziellen Gedenkwoche am 20. Oktober um 20 Uhr im Völkerschlachtdenkmal statt.

Meissener Medaille für Sammler, Liebhaber, Spender

Sammler, Geschichtsinteressierte, Porzellanliebhaber und Gäste aus aller Welt können gespannt sein: Ab Ende Mai ist sie nun endlich bei Bodo Zeidler im Fachgeschäft für Meissener Porzellan im Alten Rathaus sowie an der Kasse des Völkerschlachtdenkmals zu haben, die bereits im Oktober 2011 angekündigte Medaille zum Doppeljubiläum der Völkerschlacht und des Völkerschlachtdenkmals. In Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtlichen Museum und dem Leiter des Völkerschlachtdenkmals Steffen Poser entstand der Entwurf. Auf dem Avers, der Vorderseite der Medaille, wird das Denkmal mit der Jahreszahl 2013 zu sehen sein, auf dem Revers ist Napoleon Bonaparte abgebildet. In der Meissener Manufaktur fertigte der Modelleur und Medailleur Dieter Wiedemann die Urform der Medaille, eine Arbeit, die viel Erfahrung, kunsthandwerkliches Geschick und Präzision erfordert, damit auf dem edlen seidenmatten weißen Porzellan alle Details und Feinheiten perfekt zur Geltung kommen und diese begehrten Sammlerstücke zu einem eigenständigen, wertsteigernden Kunstwerk werden.

Medaillenentwurf

Meissener Medaillen blicken auf eine lange Tradition zurück. Seit drei Jahrhunderten werden damit historische Ereignisse, Persönlichkeiten oder bedeutende Bauwerke gewürdigt. Oft dienten Medaillen dazu, Spenden zu sammeln. Auch von jedem verkauften Exemplar dieser neuen exklusiv für das Leipziger Fachgeschäft geschaffenen Meissener Medaille wird ein Teil des Erlöses für die weitere Erhaltung des Völkerschlachtdenkmals gespendet.
Zum Doppeljubiläum bietet Bodo Zeidler auch eine Napoleonfigur und weitere Gedenkmedaillen an, so unter anderem von Scharnhorst und der Schlacht bei Großgörschen sowie von Generalfeldmarschall Gneisenau.

MEISSEN MANUFAKTUR SEIT 1710

Meissener Porzellan® im Alten Rathaus
Markt 1, 04109 Leipzig
Tel. (0341) 9 60 17 14
www.bodo-zeidler.de

25. Mai 2013, 12 bis 18 Uhr, am Völkerschlachtdenkmal

Willkommen zum Bürgerfest

Tradition mit Zukunft – Unterhaltsames – Show – Wissenswertes – für Groß und Klein

Der Startschuss

■ 12.00 Uhr Musikalischer Auftakt mit dem Schalmeienorchester Großpösna

■ 14.00 Uhr Grußworte von Oberbürgermeister Burkhard Jung

Schirmherr des Bürgerfestes ist Ministerpräsident Stanislaw Tillich

Festmeile

Vor der einzigartigen Kulisse des Leipziger Wahrzeichens präsentieren sich Traditionsvereine, Unternehmen und Institutionen mit Info-Ständen zum Auftakt des Jubiläumsjahres 2013:

Einblicke in das dörfliche Leben anno 1813 **Foto: Andreas Böttcher**

■ Wolkser Geschichte(n) zum Anfassen – Die Liebertwolkwitzer bieten wieder einen authentischen Blick in die Geschichte mit historischem Bücherkarren, einer Spinnerin und einer Kranzwinderin sowie weiterem dörflichen Treiben (Hofgenossenschaft Stiftsgut Liebertwolkwitz eG)

In der „Metzenhütte" zeigt ein Steinmetz, wie der Beuchaer Stein bearbeitet wird. **Foto: Armin H. Kühne**

■ Hereinspaziert in die Metzenhütte – Der Heimatverein Beucha e.V. informiert die Besucher über Beucha und den Beuchaer Granitporphyr, der für große Teile des Völkerschlachtdenkmals verarbeitet wurde

■ Lebensenergie für Leipzig (Stadtwerke Leipzig GmbH)

■ VW-Modellpräsentation zum Denkmaljubiläum, u.a. Gewinnspiel zur Verlosung von Tickets für das Peter-Maffay-Konzert am 6. Juni 2013 (Volkswagen Automobile Leipzig GmbH)

■ Präsentation der „Völkerschlacht-Harley-Davidson", die als Einzelstück exklusiv zum Denkmaljubiläum gebaut wurde

und weitere vielfältige Offerten

Musik und Show

■ Moderator Roman Knoblauch präsentiert das Bühnenprogramm und interviewt Promis

■ Wir lieben Leipzig – Radio Leipzig unterhält mit seiner beliebten Hitbox

■ „Schrebers Erben" – Straßentheater mit Artistik und Clownerie auf Stelzen

■ Tierisch gut – Lama Horst vom Leipziger Zoo begleitet die Gäste bei einem Rundgang

■ **Präsentiert von der Sparkasse Leipzig:**

Ab 16 Uhr wird auf vielfachen Wunsch die Leipziger Band TAKAYO mit Teufelsgeiger Uli Schroedter internationale Hits spielen **Foto: Kayode Eschrich**

Interessantes für die jungen Besucher

■ „Kinderland" (ATV 1845 e.V.) – Schminken, Basteln von Figuren der Völkerschlacht,
Ballonkunst mit Elkes KreativOase

■ „Schüler führen Schüler rund ums Denkmal"

und vieles mehr

Für Bücherfreunde und Sammler

■ Buch-Verkauf „Eine monumentale Aufgabe" (Tauchaer Verlag), Autogrammstunde mit Dr. Reinhard Münch, Völkerschlacht-Experte

■ LVZ-Post – Briefmarkenserie „Denkmale der Völkerschlacht"

■ Jubiläumsmedaille aus Eisenguss von originalen Schlachtfeld-Kanonenkugeln

Pro verkauftem Völkerbrot spendet Peter Wentzlaff 20 Cent fürs Denkmal **Foto: Kirsten Nijhof**

Das Denkmal in festlichem Glanz **Foto: Helga Schulze-Brinkop**

■ Versteigerung eines Airbrush-Originals „Das Völkerschlachtdenkmal"

Zum Kaufen und Kosten

■ Völkersteine, Jubiläums-Bierkrüge, Völkerbrot aus dem Backhaus Wentzlaff u.a.

■ Für das leibliche Wohl sorgen Ur-Krostitzer „Wahre Helden packen mit an", der Ratskeller und fairgourmet

Eintritt zum Festgelände kostenfrei

ALLE LEIPZIGER BÜRGER UND GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Für die Sanierung und den Erhalt des Völkerschlachtdenkmal möchte/n ich/wir

- ☐ Mitglied im Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. werden
- ☐ für die Sanierung des Denkmals und/oder die Arbeit des Vereins spenden
- ☐ einen Stifterbrief in Gold, Silber oder Bronze erwerben

Rückantwort bitte

per
Tel. 0341 / 96 18 538
Fax 0341 / 96 18 540
Mail:kontakt@voelkerschlachtdenkmal.de

oder Post

Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.
Magazingasse 4
04109 Leipzig

Name, Vorname .....
Institution .....
Straße .....
PLZ Ort .....
Tel./Fax .....
E-Mail .....

Spendenkonto des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. zur Sanierung des Denkmals:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto 110 057 1813 (Gespendete Summen dienen einem gemeinnützigen Zweck und sind damit steuerlich absetzbar. Sie erhalten vom Förderverein eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.)

Dank an unsere Partner des Bürgerfestes

A.D.V. Agentur Stefan Miletha · ARGE Völkerschlachtdenkmal · ATV Leipzig 1845 e.V. · Backhaus Peter Wentzlaff e.K. · Behindertenverband Leipzig e.V. · fairgourmet GmbH · FAIRNET GmbH · Heimatverein Beucha e.V. · Hofgenossenschaft Stiftsgut Liebertwolkwitz eG · Ingrid Janik GmbH · Roman Knoblauch, Radio-Moderator · Krostitzer Brauerei · LE Biketour · Leipziger Messe GmbH · Leipzig Tourismus und Marketing GmbH · Lob it* · Mitteldeutscher Kartonmodell-Verlag Berlin · Radio Leipzig · Ratskeller GmbH · Schalmeienorchester Großpösna · Sparkasse Leipzig · Stadtwerke Leipzig GmbH · Systemhaus F&E-Soft Dr. Fechner · Tauchaer Verlag · Verband Jahrfeier Völkerschlacht b. Leipzig 1813 e.V. · Volpp + Beck GmbH · Völkerschlachtdenkmal · VW Automobile Leipzig GmbH · Zoo Leipzig GmbH und andere

IMPRESSUM

Herausgeber
Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.
Magazingasse 4, 04109 Leipzig
Tel. 0341/96 18 538
Fax 0341/96 18 540
www.voelkerschlachtdenkmal.de

Redaktion
Vorstand Förderverein/
Redaktionelle Arbeitsgruppe
Titelseite: David Gabler – geegrafix

Anzeigen: Dr. Harald Weiß

Herstellung und Druck
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG
Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Audi
Vorsprung durch Technik

Mobilität zeitgemäß. Der Audi Q3.

Der Audi Q3* ist ein Fahrzeug, das das Wort „zeitgemäß" neu interpretiert. Sein Design wie seine Technologie sind progressiv. Optionale Fahrerassistenzsysteme unterstützen Sie beispielsweise beim Einparken. Mit dem optionalen Audi drive select® passen Sie die Fahrdynamik an.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,7 – 5,2; CO_2-Emission g/km: kombiniert 179 – 137

Jetzt den Audi Q3 bei einer Probefahrt erleben.

Audi Zentrum Leipzig Süd
Richard-Lehmann-Straße 124, 04277 Leipzig
Tel.: 03 41 / 2 26 60-0, Fax: 03 41 / 2 26 60-1 84
info@audizentrum-leipzig.de, www.audizentrum-leipzig.de

Audi Zentrum Leipzig Nord
Audi R8 Partner
Maximilianallee 25, 04129 Leipzig
Tel.: 03 41 / 2 26 60-0, Fax: 03 41 / 2 26 60-5 50
info@audizentrum-leipzig.de, www.audizentrum-leipzig.de